

Wann immer du eine der beschriebenen Situationen beobachten kannst, trage den Ort (Straßennamen) ein, an dem du es beobachten konntest, und mache einen Strich in das zugehörige Feld.

130

**1** Fahrradfahrer tragen einen Fahrradhelm, Inlineskater tragen Schutzkleidung.

Ja:  Nein:

Ort:

**2** Fahrradfahrer geben ein Handzeichen vor dem Abbiegen.

Ja:  Nein:

Ort:

**3** Personen gehen bei Rot über die Fußgängerampel.

Ja:  Nein:

Ort:

**4** Personen schauen links-rechts-links vor dem Überqueren der Straße.

Ja:  Nein:

Ort:

**5** Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung.

Ja:  Nein:

Ort:

**6** Fußgänger gehen einfach über die Straße, ohne den Zebrastreifen oder die Ampel in der Nähe zu benutzen.

Ja:  Nein:

Ort:

**7** Personen vergewissern sich vor dem Überqueren der Fußgängerampel richtig, ob die Autos wirklich anhalten.

Ja:  Nein:

Ort:

**8** Personen geben am Zebrastreifen ein Handzeichen vor dem Überqueren der Straße.

Ja:  Nein:

Ort:

**9** Die beobachteten Personen haben im Gespräch mit dir ihr Fehlverhalten verstanden.

Ja:  Nein:

# DIPLOM

## MobileKids-Verkehrskommissar

\_\_\_\_\_ ist ausgebildet,  
um als Verkehrskommissarin/Verkehrskommissar  
auf Beobachtungstour zu gehen!



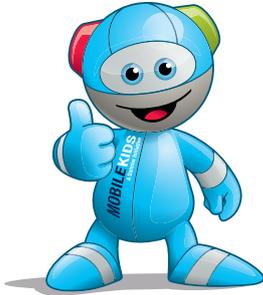
\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrkraft



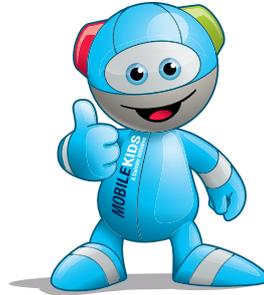
**MOBILEKIDS**  
A Daimler Initiative

Lobkärtchen für  
vorbildliches Verhalten  
im Straßenverkehr



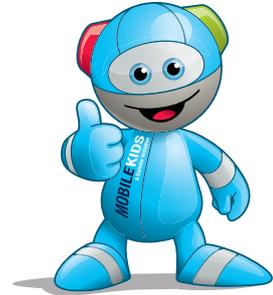
MobileKids – eine Initiative von Daimler  
[www.mobilekids.net](http://www.mobilekids.net)

Lobkärtchen für  
vorbildliches Verhalten  
im Straßenverkehr



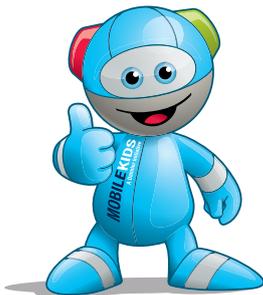
MobileKids – eine Initiative von Daimler  
[www.mobilekids.net](http://www.mobilekids.net)

Lobkärtchen für  
vorbildliches Verhalten  
im Straßenverkehr



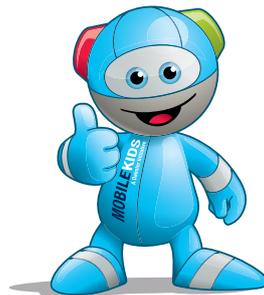
MobileKids – eine Initiative von Daimler  
[www.mobilekids.net](http://www.mobilekids.net)

Lobkärtchen für  
vorbildliches Verhalten  
im Straßenverkehr



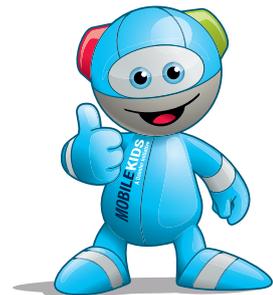
MobileKids – eine Initiative von Daimler  
[www.mobilekids.net](http://www.mobilekids.net)

Lobkärtchen für  
vorbildliches Verhalten  
im Straßenverkehr



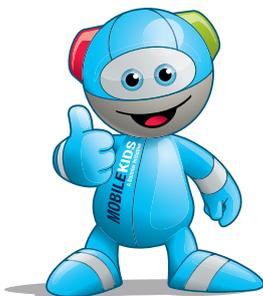
MobileKids – eine Initiative von Daimler  
[www.mobilekids.net](http://www.mobilekids.net)

Lobkärtchen für  
vorbildliches Verhalten  
im Straßenverkehr



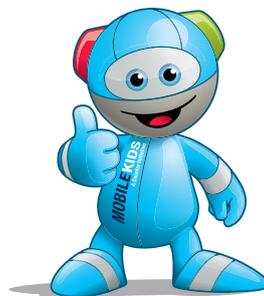
MobileKids – eine Initiative von Daimler  
[www.mobilekids.net](http://www.mobilekids.net)

Lobkärtchen für  
vorbildliches Verhalten  
im Straßenverkehr



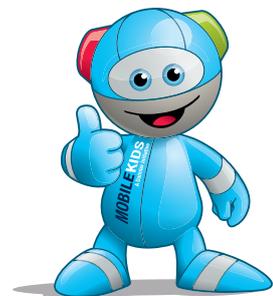
MobileKids – eine Initiative von Daimler  
[www.mobilekids.net](http://www.mobilekids.net)

Lobkärtchen für  
vorbildliches Verhalten  
im Straßenverkehr



MobileKids – eine Initiative von Daimler  
[www.mobilekids.net](http://www.mobilekids.net)

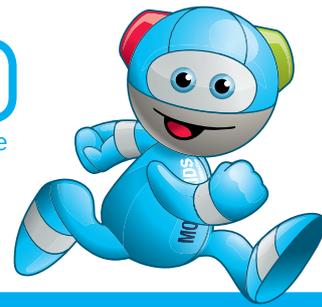
Lobkärtchen für  
vorbildliches Verhalten  
im Straßenverkehr



MobileKids – eine Initiative von Daimler  
[www.mobilekids.net](http://www.mobilekids.net)

Name

Datum

**1** Auf dem Gehweg und auf der Straße verhalte ich mich ...

127

- ruhig. Ich renne, tobe und schubse nicht.
- wie die anderen Verkehrsteilnehmer.

**2** Mein Fahrrad braucht auf jeden Fall ...

- Scheinwerfer, Rückstrahler, Schlussleuchte, Bremsen und Reflektoren.
- eine gute Federgabel und einen Tachometer.

**3** Bei Regen, Nebel oder Dunkelheit trage ich ...

- dunkle Kleidung, da sie, auch wenn sie schmutzig wird, noch gut aussieht.
- helle Kleidung und Reflektoren, damit man mich gut sieht.

**4** Ein verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße) ist eine Straße, ...

- die nur für Kinder zum Spielen gemacht wurde, hier dürfen keine Autos fahren.
- auf der Kinder spielen dürfen, allerdings fahren dort auch Autos und man muss stets auf sie achten.

**5** Im Straßenverkehr gilt: ...

- Wer sich richtig verhält, muss nicht auf die anderen achten.
- Auch wenn man sich richtig verhält, muss man auf andere Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen und mit deren Fehlern rechnen.

**6** Wenn ich die Straße überqueren will ...

- muss ich mich richtig vergewissern, ob sie auch wirklich frei ist und dabei nach links, rechts und links schauen.
- laufe ich einfach rüber, die Autos müssen anhalten.

**7** Bei einer Fußgängerampel ...

- darf ich die Straße nur überqueren, wenn die Ampel „Grün“ zeigt. Selbst dann muss ich mich vergewissern, ob die Autos auch wirklich anhalten.
- darf ich jederzeit über die Straße gehen.

**8** Am Zebrastreifen ...

- gehe ich stets zügig über die Straße, ohne auf den Verkehr zu achten.
- vergewissere ich mich, dass die Autos auch wirklich anhalten, und zeige mit einem Handzeichen, dass ich die Straße hier überqueren will.

**9** Wenn ich mit den Inlineskates unterwegs bin, trage ich stets ...

- Schutzkleidung: Knie-, Ellenbogen-, Handgelenkschoner und Helm.
- die coolsten Klamotten.

## Prüfungsergebnis:

**Prima****War ganz gut****Muss noch üben**.....  
Unterschrift des Korrektors

# Umsetzungsidee 3

## Verkehrskommissare

### Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 3. Klasse
Teilnehmerzahl	 2 – 30 Kinder
Ort	 Klassenzimmer, geeignete Orte außerhalb der Schule
Zeitansatz	 2 – 3 Schulstunden
Benötigte Materialien	 Kopiervorlage „Verkehrskommissar-Prüfung“  Vorlage „Verkehrskommissar-Diplom“  Kopiervorlage „Verkehrskommissar-Beobachtungsbogen“  Kopiervorlage „Lobkärtchen“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stifte zum Ausfüllen der Beobachtungsbögen</li> <li>• Pro Kind 1 Kladde, Klemmbrett bzw. feste Schreibunterlage</li> </ul>
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopieren der Prüfung und des Diploms (möglichst auf farbiges und/oder festeres Papier) in Klassenstärke</li> <li>• Kopieren des Beobachtungsbogens in Klassenstärke</li> <li>• Kopieren des Beobachtungsbogens auf eine Folie</li> <li>• Im Vorfeld: Aufsuchen geeigneter Orte; dabei sollten möglichst alle Punkte des Beobachtungsbogens mit einbezogen werden: Fußgängerampel, Zebrastreifen etc.</li> <li>• Jedes Kind erhält 10 – 20 Lobkärtchen</li> <li>• Zusätzliche Aufsichtsperson organisieren</li> </ul> <p>Es sollten natürlich ausreichend Menschen unterwegs sein, die auch beobachtet werden können. Gleichzeitig muss genug Platz sein, damit sich alle Schulkinder am Straßenrand aufstellen können, ohne gefährdet zu sein. Ist das am Schulort schlecht zu gewährleisten, empfiehlt es sich, die Aktion evtl. mit anderen Bausteinen (z. B. Fahrradsheriff) zu verbinden und einen Ausflug in die nächstgrößere Stadt zu unternehmen.</p>
Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Verkehrswirklichkeit auseinander und lernen den Verkehr als ein soziales System kennen, das besonderen Regeln und Normen der sozialen Interaktion unterworfen ist.</p> <p>Sie wissen, wie sie sich in bestimmten Situationen als Verkehrsteilnehmer zu verhalten haben. Dafür erwerben sie Regelwissen, das sind verkehrsspezifische und verkehrrechtliche Kenntnisse.</p>
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch: Verfassen eines Berichts</li> <li>• Mathematik: Anfertigen von Strichlisten, Statistiken</li> </ul>

## Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler haben sich während der vergangenen Module stets nur auf sich und ihr Verhalten konzentriert. Mit ihrem bisher erworbenen Wissen sind sie aber nun durchaus in der Lage, auch das der anderen Verkehrsteilnehmer zu beobachten und zu bewerten, und können nun als „Verkehrskommissare“ eingesetzt werden. Zunächst müssen sie ihr Wissen allerdings in einer Prüfung unter Beweis stellen. Hierfür teilt der Lehrer jedem Kind eine Kopie des Arbeitsblattes „Verkehrskommissar-Prüfung“ aus. Die Schülerinnen und Schüler beantworten die Fragen, dafür haben sie 5 – 10 Minuten Zeit. Anschließend tauschen sie die Blätter mit ihrem Nachbarn aus. Gemeinsam werden die richtigen Lösungen besprochen, die Prüfungsblätter dabei vom jeweiligen Partner korrigiert. Im Anschluss erhalten alle ihr Verkehrskommissar-Diplom und damit die Berechtigung, als Kommissar im Klassenverband auf Beobachtungstour zu gehen.

## Erarbeitung

Gemeinsam gehen die Verkehrskommissare nach draußen, um Menschen im Straßenverkehr zu beobachten. Dafür bekommen sie einen Beobachtungsbogen (Kopiervorlage „Beobachtungsbogen“), auf dem sie Strichlisten führen sollen. Zum Ausflug sollte jedes Kind mit einer festen Schreibunterlage und einem Stift ausgerüstet sein. Für die Beobachtung eignen sich vor allem Straßen und Kreuzungen, auf bzw. an denen viel los ist. Schließlich sollen die Kommissare auch etwas zum Beobachten haben. Insgesamt sollen mehrere Orte aufgesucht werden, sodass möglichst jeder Punkt des Bogens Beachtung findet. Die Wahl des Standpunktes muss aber auch aus einem Sicherheitsaspekt heraus getroffen werden: Die Schülerinnen und Schüler brauchen stets genug Platz zum Aufstellen und der fließende Verkehr darf auf keinen Fall behindert werden.

Ist die Schülergruppe recht groß, sollte ein weiterer Lehrer unterstützend zur Verfügung stehen und die Gruppe aufgeteilt werden.

Die Verkehrskommissare sollen das Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer beobachten. Fällt ihnen ein positives Verhalten auf, verteilen sie ein entsprechendes Lobkärtchen.

Sind genug Beobachtungen gemacht, geht es zurück ins Klassenzimmer zur Kommissar-Teamsitzung.

## Ergebnissicherung

Mithilfe der Folie „Verkehrskommissar-Beobachtungsbogen“ werden die Ergebnisse der einzelnen Orte gesammelt und verglichen.

Das Ergebnis wird besprochen:

- Was machen viele Menschen richtig/falsch?
- Was könnte aufgrund dieses Verhaltens passieren?
- Wie macht man es besser?
- Wer konnte wie viele Lobeskärtchen verteilen?
- Wie haben die Menschen auf das Lob reagiert?

## Presse-Tipp

Die Beobachtung durch die Verkehrskommissare kann über die Lokalpresse angekündigt werden. Einerseits sind die Anwohner und Verkehrsteilnehmer dafür sensibilisiert und informiert, dass Verkehrskommissare im Einsatz sind, die sie unter Umständen ansprechen werden. Andererseits erfährt die Öffentlichkeit, dass Ihre Schule die Kinder intensiv darauf vorbereitet, sich möglichst korrekt und sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

## Erweiterung der Erarbeitung und Ergebnissicherung

Vielleicht sind während der Übung unsichere, verkehrskritische Orte in der Schulumgebung aufgefallen. Dies können z. B. für Kinder schwierig zu überblickende oder gefährliche Straßenkreuzungen sein, fehlende oder unübersichtlich angebrachte Schilder sowie fehlende Zebrastreifen oder Verkehrsinseln usw. Diese Orte können fotografiert werden und dann gemeinsam mit den Schulkindern auf der MobileKids Webseite in die MobileKids Safety Map eingestellt werden: In die MobileKids eigene Übersichtskarte können die Bilder der verkehrskritischen und unsicheren Orte punktgenau hochgeladen und kommentiert werden. So weist man auf gefährliche Orte hin und macht eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern auf diese Orte aufmerksam. Sollte es nicht möglich sein, die Bilder in der Schule einzuarbeiten, kann man die Eltern bitten, hier behilflich zu sein.

Die MobileKids Safety Map sowie die Beschreibung für das Einstellen von Bildern ist zu finden unter: [www.mobilekids.net/safetymap](http://www.mobilekids.net/safetymap)